

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>B. Das gerechte Honorar des Arztes</b>	<b>5</b>
I. Gerechtigkeit als Wertung . . . . .	5
1. Recht und Gerechtigkeit . . . . .	7
2. Inhaltlichen Dimensionen der Gerechtigkeit . . . . .	8
a) Gerechtigkeit als relative Wertung . . . . .	10
b) Prozedurale Gerechtigkeitstheorien . . . . .	13
c) Die Erfordernisse des Rechts . . . . .	16
d) Entwicklung aus dem rechtlichen Kontext . . . . .	17
3. Zusammenfassung . . . . .	20
II. Gerechtigkeit im ärztlichen Honoraranspruch . . . . .	22
1. Gerechtes Honorar als Frage rechtlicher Ausgestaltung . .	23
2. Der rechtliche Kontext im Überblick . . . . .	24
a) Kompetenzrechtliche Zulässigkeit der GOÄ . . . . .	26
(1) § 11 BÄO als Recht der Wirtschaft . . . . .	27
(2) Erfordernis einer bundeseinheitlichen Regelung .	29
b) Der privatärztliche Vergütungsanspruch . . . . .	30
(1) Der Behandlungsvertrag . . . . .	31
(2) Außervertragliche Vergütung . . . . .	35
(3) Zusammenfassung . . . . .	37
c) Gebührenordnung und Vergütungsanspruch . . . . .	37
(1) Anwendung als Taxe . . . . .	37
(2) Keine Dispositivität der GOÄ . . . . .	38
(3) Systematische Eingliederung . . . . .	40
(4) Die GOÄ im Internationalen Privatrecht . . . . .	43

## Inhaltsverzeichnis

3. Folgen für das Verständnis vom gerechten Honorar . . . . .	43
a) Die GOÄ als Mittel des Interessenausgleichs . . . . .	46
b) Relevante Interessen im Überblick . . . . .	49
(1) Gebührenordnung und Vertragsgerechtigkeit . . . . .	50
(2) Gebührenordnung und Krankenversicherung . . . . .	51
(3) Gebührenordnung und Freiberuflichkeit . . . . .	52
(4) Gebührenordnung und Europarecht . . . . .	53
4. Zusammenfassung . . . . .	55
<b>C. Honorargestaltung durch die GOÄ</b>	<b>59</b>
I. Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	59
1. Die berufliche Leistung des Arztes . . . . .	60
2. Die Anwendung der GOÄ auf Krankenhausleistungen . . . . .	62
a) Die Wahlleistung ‚Arzt‘ . . . . .	63
(1) Allgemeine Krankenhausleistungen . . . . .	64
(2) Wahlleistungen . . . . .	64
b) Anwendung über Krankenhausentgeltgesetz . . . . .	67
c) Abgrenzung zu anderen Wahlleistungen . . . . .	69
d) Zusammenfassung . . . . .	70
II. Der Honoraranspruch . . . . .	71
1. Die Beschränkung auf die erforderliche Leistung . . . . .	71
2. Fachgebietsgebundenheit des Abrechnenden . . . . .	74
3. Vergütung bei fehlerhafter Behandlung? . . . . .	78
a) Kein Ausschluss nach bürgerlichem Recht . . . . .	80
b) Vergütungsausschluss nach GOÄ? . . . . .	82
c) Zusammenfassung . . . . .	84
4. Gebühr nur für eigenständig erbrachte Leistungen . . . . .	84
a) Die höchstpersönliche Leistungserbringung . . . . .	85
b) Delegation . . . . .	85
c) Stellvertretung . . . . .	89
(1) Abgrenzung zur Delegation . . . . .	89
(2) Formen der Stellvertretung . . . . .	90
(3) Stellvertretung bei der Wahlleistung . . . . .	91

## Inhaltsverzeichnis

(4) Sonstige Fälle der Stellvertretung . . . . .	96
d) Vertretung bei Laborleistungen . . . . .	99
e) Zusammenfassung . . . . .	100
III. Die Grobstruktur des Honoraranspruches . . . . .	101
1. Funktionale Differenzierung im Honorar . . . . .	101
2. Strukturelemente der Gebührenbemessung . . . . .	104
IV. Das Zielleistungsprinzip . . . . .	106
1. Das Gebührenverzeichnis . . . . .	108
2. Die Leistungsbeschreibung . . . . .	109
3. Verhältnis selbstständiger Leistungen zueinander . . . . .	110
a) Differenzierung durch Textbausteine . . . . .	111
b) Die Generalklausel des § 4 Abs. 2a GOÄ . . . . .	112
c) Strittige Reichweite . . . . .	114
V. Die Punktzahl . . . . .	117
VI. Analogabrechnung nicht aufgenommener Leistungen . . . . .	119
1. Analogie als Mittel der Rechtswissenschaft . . . . .	120
a) Die Lücke im Gesetz . . . . .	120
b) Der Analogieschluss . . . . .	123
c) Analogie und Auslegung . . . . .	125
2. Analogabrechnung in der GOÄ . . . . .	125
a) Die selbstständige Leistung als Voraussetzung . . . . .	127
(1) Selbstständige Leistung . . . . .	128
(2) Ohne Aufnahme in die Gebührenordnung . . . . .	129
(3) Weitergehende Einschränkungen? . . . . .	130
(4) Zusammenfassung . . . . .	133
b) Lückenschluss und Rechtsfolgen . . . . .	133
(1) Gleichwertigkeit als Ziel . . . . .	134
(2) Rechtsfolgen der Analogabrechnung . . . . .	136
c) Analogabrechnung und Honorarvereinbarungen . . . . .	137
VII. Bestimmung des Steigerungssatzes durch den Arzt . . . . .	138

# Inhaltsverzeichnis

VIII. Abweichende Honorarvereinbarungen . . . . .	143
1. Individualvereinbarungen mit Patienten . . . . .	144
2. Kollektivverträge . . . . .	146
3. Individualvereinbarungen mit Behörden . . . . .	148
IX. Geltendmachung des Honoraranspruches . . . . .	149
<b>D. Vertragsgerechtigkeit als Maßstab der GOÄ</b>	<b>151</b>
I. Preisgerechtigkeit als schützenswertes Interesse . . . . .	151
II. Preisgerechtigkeit als Maßstab des gerechten Vertrages . . . . .	155
1. Grundzüge und Problematik objektiver Äquivalenz . . . . .	157
2. Subjektiv-formale Äquivalenz . . . . .	160
a) Die subjektive Wertbestimmung . . . . .	160
b) Selbstbestimmung und Selbstbindung durch Vertrag . . . . .	161
c) Individual- und Allgemeininteresse . . . . .	165
d) Äquivalenz und erforderlicher Kontrollmaßstab . . . . .	169
e) Vereinbarkeit von Inhaltskontrolle und Grundgesetz . . . . .	170
f) Ergebnis . . . . .	173
3. Prozedurale Ansprüche an den Vertrag . . . . .	174
a) Formale und materiale Vertragsfreiheit . . . . .	176
b) Liberalismus und BGB . . . . .	180
c) BGB und Grundgesetz . . . . .	181
d) Zusammenfassung . . . . .	185
4. Ergebnis . . . . .	186
III. Die subjektive Bewertung medizinischer Leistungen . . . . .	189
1. Subjektive Bewertbarkeit medizinischer Leistungen . . . . .	189
2. Das Fehlen von Verhandlungspartität . . . . .	193
3. Die GOÄ als Antwort auf die Preisfindungsproblematik . . . . .	200
a) Umkehr des üblichen Korrekturmechanismus . . . . .	201
b) Notwendigkeit einer alternativen Preisfestsetzung . . . . .	202
c) Die Gestaltungsfreiheit des Verordnungsgebers . . . . .	204
d) Der Gestaltungsauftrag als Interessenabwägung . . . . .	206
e) Vergleichbare Vergütungsvorschriften . . . . .	207

f) Verfassungsrechtliche Gesichtspunkte . . . . .	211
(1) Eingriffscharakter der GOÄ . . . . .	212
(2) Rechtfertigung . . . . .	214
g) Interessenabwägung und Preisgerechtigkeit . . . . .	217
IV. Ergebnis . . . . .	218
<b>E. Patientenautonomie, Sozialstaat und Freiberuflichkeit</b>	<b>223</b>
I. Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten . . . . .	223
II. Der Gewährleistungsauftrag des freiheitlichen Sozialstaats . . . . .	225
1. Der Sozialstaat . . . . .	225
a) Staatstheoretische Grundlagen . . . . .	226
b) Konkretisierung in der Verfassung . . . . .	227
c) Historische Entwicklung des Sozialstaats . . . . .	228
d) Gesellschaftliche Solidarität als Wesenskern . . . . .	231
e) Sozialstaatsprinzip und Grundrechte . . . . .	232
f) Minimum und Maximum des Sozialstaates . . . . .	234
g) Zusammenfassung . . . . .	237
2. Sozialstaatsprinzip und Gesundheitssystem . . . . .	238
a) Die Sonderrolle der Gesundheit . . . . .	239
b) Die Erfordernisse einer begrenzten Ressourcenlage . . . . .	240
c) Verfassungsgerichtliche Rechtsprechung . . . . .	242
3. Relevanz der Verfassungsrechtsprechung für die GOÄ . . . . .	245
a) GOÄ und Krankenfürsorgesysteme . . . . .	246
b) Die Verbindung von Leistungs- und Kostenfrage . . . . .	252
(1) Risikoäquivalente Prämienberechnung . . . . .	253
(2) Relevanz für die Beihilfe? . . . . .	257
(3) Notwendigkeit der Kostenkontrolle . . . . .	257
(4) Keine einseitige Betonung der Kostenfrage . . . . .	261
4. Fazit . . . . .	266
III. Die Freiberuflichkeit des Arztes . . . . .	269
1. Der Arzt als freier Beruf . . . . .	271
a) Der Begriff des freien Berufes . . . . .	271

## Inhaltsverzeichnis

b) Gemeinwohlorientierung . . . . .	272
c) Berufsausübung in wirtschaftlicher Unabhängigkeit . . . . .	273
2. Freiberufllichkeit und die Gebührenordnung . . . . .	275
a) Wirtschaftliche Unabhängigkeit . . . . .	277
b) Profitstreben und Wettbewerbsdruck . . . . .	279
c) Gemeinwohl als Ziel . . . . .	282
3. Fazit . . . . .	283
<b>IV. Folgerungen für das gerechte Honorar . . . . .</b>	<b>284</b>
1. Der Arztvertrag und die subjektive Preisfindung . . . . .	285
2. Festsetzung nach Ermessen des Verordnungsgebers . . . . .	289
a) Anforderungen des Sozialstaats an die GOÄ . . . . .	290
(1) Die verfassungsgerichtlichen Vorgaben . . . . .	291
(2) Folgen für die Gestaltung der GOÄ . . . . .	292
b) Das Leitbild freier Berufe . . . . .	295
3. Auswirkungen auf das Gerechtigkeitsverständnis . . . . .	297
a) Regelungsbedarf privatärztlicher Vergütung . . . . .	297
b) Ausschaltung marktgeleiteter Honorarfndung . . . . .	299
c) Ergebnis . . . . .	301
<b>F. Folgen für die Anwendung der GOÄ . . . . .</b>	<b>303</b>
<b>I. Unzulässigkeit einer Mischkalkulation . . . . .</b>	<b>303</b>
<b>II. Kostendeckende Vergütung . . . . .</b>	<b>309</b>
1. Differenzierung von Kostendeckung und Entlohnung . . . . .	311
2. Kalkulierbarkeit der Behandlungskosten . . . . .	312
<b>III. Rücksichtnahme auf außervertragliche Gesichtspunkte? . . . . .</b>	<b>314</b>
1. Die medizinische Notwendigkeit von Leistungen . . . . .	320
a) Die Ersatzpflicht der privaten Krankenversicherung . . . . .	322
(1) Die medizinisch notwendige Heilbehandlung . . . . .	322
(2) Einschränkungen der Ersatzpflicht . . . . .	324
(3) Übertragbarkeit? . . . . .	326
b) Die Beihilfefähigkeit von Leistungen . . . . .	328
c) Zusammenfassung . . . . .	332

2. Bestimmung des Steigerungssatzes . . . . .	332
a) Festlegung im billigen Ermessens . . . . .	334
(1) Übertragbarkeit der Ermessensfehlerlehre . . . . .	335
(2) Einschränkung der Ermessensentscheidung . . . . .	337
(3) Ermessensfehler bei Pauschalabrechnung? . . . . .	341
b) Die durchschnittliche Leistung im Gebührenrahmen .	345
(1) Bedeutung der Regelspanne . . . . .	346
(2) Folgen für die Pauschalabrechnung . . . . .	349
c) Folgen fehlerhafter Festsetzung . . . . .	350
3. Sonderfall Honorarvereinbarung . . . . .	351
a) Verfassungsrechtliche Grundlage . . . . .	351
b) Einschränkungen der Honorarvereinbarung? . . . . .	352
4. Zusammenfassung . . . . .	357
<b>IV. Bewahrung der Leistungsgerechtigkeit der Gebühren . . . . .</b>	<b>357</b>
1. Die Relation von Aufwand und Punktzahl als Wertung .	358
2. Auseinanderfallen von Vergütung und Aufwand . . . . .	359
3. Ausgleich unberücksichtigter Leistungsausweitungen .	363
a) Gebührenanpassung über den Steigerungssatz . . . . .	365
b) Gebührenziffern als typisierte Leistungstatbestände .	367
c) Funktion der Gebührenziffern . . . . .	372
(1) Der innere Zusammenhang von Verrichtungen .	374
(2) Folgen für die Vergütung des Arztes . . . . .	377
(3) Zusammenfassung . . . . .	382
d) Der Ausgleich unberücksichtigten Mehraufwands .	384
(1) Reichweite des Zielleistungsprinzips . . . . .	384
(2) Abgrenzung unberücksichtigten Mehraufwands .	389
(3) Ausgleich durch Analogabrechnung . . . . .	394
4. Kompensation fortschrittsbedingter Überhonorierungen .	400
5. Zusammenfassung . . . . .	404
<b>G. Zusammenfassung und Ergebnisse</b>	<b>411</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>427</b>